

Antrag auf Grundwasserentnahme

1. Antragstellende(r)

Name, Firma,
Anschrift, Telefon

2. Belegenheit

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
----------	-----------	------	-----------

3. Eigentums- und Pachtverhältnisse

Eigentümer(in) mit Anschrift
Nießbraucher(in) oder Erbberechtigte(r) mit Anschrift
Pächter(in) mit Anschrift

Die Einverständniserklärung ist dem Antrag beizufügen.

4. Verwendungszweck

5. Entnahmemenge

cbm/Stunde	cbm/Tag	cbm/Monat
cbm/Jahr	Dauer der Entnahme	

6. Weitere Angaben

Leistung der Pumpe	Entnahmeart (z.B. täglich, saisonal)	Zahl der Bohrungen
Grundwasserflurabstand	geplante Tiefe des Brunnens	Beginn der Bohrarbeiten

Datum, Unterschrift

Zusätzliche Angaben zum Antrag für die Entnahme von Grundwasser zur Beregnung

7. Liste der zu beregnenden Flächen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in ha
Gesamt:			

8. Die Beregnung erfolgt durch

- Tröpfchenberegnung
 Beregnungsanlage
 Fasswagen

9. Die Stromversorgung der Grundwasserförderung erfolgt durch

- öffentlichen Stromanschluss
 Stromaggregat

sonstiges: _____

10. Die Förderung wird gemessen durch

Art der Mengenmessung _____

11. Nachweis des Beregnungsbedarfs

	Bodenart	Fruchtart	Flächen- anteil (ha)	Bedarf (mm) Jahr		Menge / Jahr	
				max.	Jahresmittel	max.	Jahresmittel
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung beizufügen

1. **Übersichtsplan** - Topographische Karte Maßstab 1 : 25.000 mit markiertem Grundstück
2. **Lageplan** - Deutsche Grundkarte, Maßstab 1 : 5.000 oder 1 : 1.000 mit der Lage des/der Brunnen
3. **Schichtenverzeichnis und Ausbauplan des/der Brunnen** (bei vorhandenen Brunnen)
4. **hydrogeologische Kurzeinschätzung** – bei Grundwasserentnahmen > 15.000 m³/Jahr, in sensiblen Bereichen auch bei geringeren Einnahmen
Die Kurzeinschätzung muss folgende Angaben enthalten:
 - a. hydrogeologische Verhältnisse im Bereich der Entnahme
 - b. Entnahmemenge, Ausmaß und Reichweite der Grundwasserabsenkung
 - c. Darstellung des Einzugsgebietes
 - d. Bewertung möglicher entnahmebedingter Auswirkungen auf z.B. Nachbarbrunnen, Naturschutzflächen, landwirtschaftlich genutzte Flächen
 - e. Handlungsempfehlungen

Mit der Erstellung ist ein Fachbüro zu beauftragen.